

Datum: 05./06.10.2013

Lateinamerika zu Gast

EMPFANG Schon im Eingangsbereich von Hildegard Stausberg stauten sich die Besucher ihres Latino Anuga Empfangs am Vorabend des Messebeginns, doch das machte nichts: Da jede einzelne ihrer Flurwände dicht an dicht mit geografischen Karten der lateinamerikanischen Länder behangen ist, gab es auch dort genug Stoff für ein Kennenlern-Gespräch der Vertreter der verschiedenen Nationen.

Und genau dazu war die Veranstaltung im Zuhause der Vorsitzenden des Kölner Presseclubs auch gedacht. Seit 2001 richtet sie den Empfang alle zwei Jahre traditionell vor jeder Anuga aus, um besonders den lateinamerikanischen Besuchern der Messe einen Ort zur Vernetzung zu geben. „Für diese Länder ist die Anuga besonders wichtig, da sie in den letzten Jahren zu ganz großen Landwirtschaftsnationen gewachsen sind. Doch untereinander sind sie kaum vernetzt. Dafür möchte ich

hier Raum schaffen“, sagt Hildegard Stausberg zwischen den Begrüßungen der ständig dazu kommenden Gäste. Dafür ihr eigenes Haus zur Verfügung zu stellen mache ihr nichts aus, erzählt sie. „Ich mache das gern. Lateinamerika ist mein großes Hobby.“

Rund 80 Besucher folgten ihrer Einladung, unter ihnen auch acht Botschafter aus den lateinamerikanischen Ländern Mexiko, Costa Rica, Argentinien, Kolumbien, Peru, Uruguay, El Salvador und Honduras. Aber auch viele bekannte Gesichter aus Köln wie das von Konrad Adenauer und Johann-Maria Farina fand man zwischen den Gästen. „Köln muss einfach zeigen, welchen Stellenwert der Besuch dieser Botschafter für unsere Stadt und die Anuga hat“, erklärte Johann-Maria Farina, warum ihm der Besuch des Empfangs am Herzen lag. „Außerdem kam die Einladung von Hildegard Stausberg. Da geht man einfach gern hin.“ (köp)



José Joaquín Chaverri S., Botschafter von Costa Rica (l.) und Alberto Guani, Botschafter von Uruguay, mit Hildegard Stausberg. BILD: RAKOCZY